

# Mit dem Handy und der Kamera unterwegs

Andi Isenring ist Primarlehrer mit vielen Jahren Unterrichtserfahrung auf der 3. und 4. Klasse und einem feinen Gespür für den Umgang mit Kindern.

**N**eben seiner Unterrichtstätigkeit hat Andi Isenring die Ausbildung zum Fotografen absolviert und seine zweite Leidenschaft zum Beruf gemacht. Seit einigen Jahren bietet er Foto- & Filmkurse für Kinder und Jugendliche in der Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf (MKLA) an und verbindet so seine pädagogischen Fähigkeiten mit kreativem Ausdruck. Die Kombination von Schule und Fotografie prägt seinen Alltag – und eröffnet spannende Perspektiven auf beide Bereiche.

## Was lernen Kinder bei Ihnen über das Fotografieren, das sie vorher noch nicht wussten?

Die Kinder lernen im Kurs, dass Fotografieren mehr ist, als nur auf den Auslöser zu drücken. Sie üben ihr fotografisches Sehen und das Gestalten von spannenden Bildausschnitten. Dabei eignen sie sich fotografische Grundlagen wie Motivsuche, Bildaufbau, Perspektive und die Bedeutung von einer Bildaussage an. Sie erfahren, wie Fotos gezielt Emotionen und Geschichten vermitteln können.

## Was ist das Faszinierende an der Stop-Motion-Technik für junge Filmmacher und -macherinnen?

Stop-Motion eröffnet Kindern eine kreative Welt, in der alles möglich scheint: Figuren bewegen sich wie von Zauberhand, Alltagsgegenstände werden lebendig. Die Technik verbindet Fantasie, Geduld und Handwerk – und begeistert, weil sie den Kindern zeigt, wie aus vielen kleinen Schritten und Bildern ein eigener Film entsteht.

## Welche Momente im Kursverlauf zaubern Ihnen ein Lächeln ins Gesicht?



Andi Isenring

Bild: zvg

Wenn Kinder zum ersten Mal ihr eigenes Foto bewusst gestalten oder ihren ersten selbst animierten Film sehen – und dabei spüren, was sie geschaffen haben. Besonders schön ist es, zu sehen, wenn sie anfangen, sich gegensei-

tig Ideen zu geben und im Team kreativ werden.

## Warum ist kreatives Arbeiten mit Kamera und Fantasie heute so wichtig?

In einer Welt voller Bilder ist es entscheidend, visuelle Medien nicht nur zu konsumieren, sondern auch selbst gestalten und hinterfragen zu können. Kreative Projekte fördern Selbstvertrauen, Ausdrucksfähigkeit und ein bewussteres Verständnis für Medien.

«Die Kinder lernen im Kurs, dass Fotografieren mehr ist als nur auf den Auslöser zu drücken.»

## Was macht Ihnen persönlich an diesem Kurs am meisten Freude?

Die Begeisterung der Kinder, wenn sie ihre Ideen verwirklichen können. Ihre Neugier, ihr Entdeckergeist und die vielen überraschenden Ergebnisse, auf die man selbst nie gekommen wäre. Jeder Kurs ist anders – und immer inspirierend.

## Und weshalb sollen Kinder und Erwachsene diesen Kurs buchen?

Der Kurs verbindet technisches Wissen mit Kreativität, was die Freude am Gestalten weckt. Kinder lernen spielerisch und praxisnah, wie sie ihre eigenen Geschichten erzählen können – und Erwachsene entdecken dabei oft selbst wieder die Lust am kreativen Arbeiten. (eing)

Das Fach «Fotografie und Film» wird an der Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf angeboten. Alle Informationen auf [www.mkla.ch](http://www.mkla.ch) oder Telefon 055 451 26 70.